„Karl-May-Hain." In Hohenstein-Ernstthal, wo vor hundert Jahren, am 25. Februar 1842, Karl May geboren wurde, fand im Fuchsgraben die Einweihung eines Gedenksteins zu Ehren des berühmten Volksschriftstellers statt. Der 30.000 Quadratmeter große muldenförmige Wiesenhang, wo Karl May in seiner Jugend oft gespielt hat, soll zu einer deutschen Waldlandschaft umgestaltet werden und in Zukunft den Namen „Karl-May-Hain" tragen. Die Stadtverwaltung veranstaltete eine Feierstunde, an der neben vielen Vertretern von Partei, Staat und Stadt die 93jährige Schwester des Dichters, Frau Karoline Selbmann, teilnahm. – Nach zahlreichen, den Dichter ehrenden Ansprachen überreichte der jetzige Besitzer des Geburtshauses von Karl May im Namen der Einwohnerschaft von Hohenstein-Ernstthal 10.000 RM als Spende für den Karl-May-Hain.

Aus: Salzburger Volksblatt, Salzburg. 72. Jahrgang, Nr. 54, 05.03.1942, S. 3.
Texterfassung: Hans-Jürgen Düsing, August 2019